Rhein-Wied'sche Schwemmstein-Industrie Akt.-Ges.

in **Niederbieber-Segendorf** b. Neuwied a. Rh.

Gegründet: 18./6. 1923; eingetr. 11./8. 1923.

Zweck: Herstellung von Bimsfabrikaten, insbesondere Schwemmsteinen, Bimsdielen u. dergl. sowie der Gross- und Kleinhandel mit Baumaterialien u. ähnl. Gegenständen.

Kapital: RM. 75 000 in 750 Akt. zu RM. 100. Urspr. M. 30 Mill. in 8000 Akt. zu M. 1000 u. 2200 zu M. 10 000, übere. von den Gründern zu pari. Lt. G.-V. v. 29./6. 1924 ist das A.-K. von M. 30 Mill. auf RM. 50 000 in Akt. zu RM. 100 umgestellt. Lt. G.-V. v. 14./2. 1925 Erhö. um RM. 100 000 in 1000 Akt. zu RM. 100. Lt. G.-V. v. 24./6. 1927 Herabsetz. um RM. 75 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers:** Im 1. Geschäftshalbj.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1930: Aktiva: Vermögen 220 834, Ausgleich 18 292. Sa. RM. 239 126.
— Passiva: Schulden RM. 239 126.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Aufwand RM. 53 851. — Kredit: Ertrag 35 558, Ausgleich 18 292. Sa. RM. 53 851.

Dividenden: 1924—1930: 0%.

Direktion: Ph. Runkel.

Aufsichtsrat: Bankier Josef Basten, Lambert Zweifel, Köln. **Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

Oberlausitzer Keramische Werkstätten Paul Jürgel

Akt.-Ges. in Nieder Bielau, Kr. Görlitz. (In Konkurs.)

Über das Vermögen der Ges. wurde am 22./10. 1925 das Konkursverfahren eröffnet. **Konkursverwalter:** Alfred Henschel in Görlitz, Jakobstr. 37. Lt. Mitteilung des Konkursverwalters v. 6./12. 1928 ist der Konkurs beendet worden. Die Masse war derart gering, dass nur auf die Vorrechtsforderungen eine Dividende gezahlt werden konnte, während die ungesicherten Gläubiger, wie selbstverständlich auch die Aktionäre, leer ausgingen. Eine amtl. Bekanntgabe der Firmenlöschung ist noch nicht erfolgt.

Niedermendiger Steinwerke Akt.-Ges., Niedermendig.

Lt. amtl. Bekanntm. v. Sept. 1925 ist die Ges. nichtig gemäss Goldbilanzverordn. v. 28./12. 1923. Die Liqu. führt durch: **Liquidator:** Alfred Hinsmann, Koblenz, Hindenburgstrasse 3. Amtl. Bekanntgabe der Firmenlöschung ist noch nicht erfolgt.

Platowerke Akt.-Ges. für feuerfeste Produkte

in **Niederpleis** bei Siegburg. **(In Konkurs.)**

Über das Vermögen der Ges. wurde unter Aufhebung der angeordneten Geschäftsaufsicht am 18./12. 1925 Konkurs eröffnet. **Verwalter:** Treuhänder Heinrich Wüsten in Bonn, Meckenheimer Str. 58. Lt. dessen Mitteil. v. Dez. 1930 ist ein Aufwertungsprozess zu Gunsten der Konkursmasse gewonnen u. bezüglich der Auseinandersetzungsprozesse mit dem Vorstände ein für die Masse günstiger Vergleich zustande gekommen. Das Konkursverfahren wurde nach erfolgter Abhaltung des Schlusstermins am 9./11. 1931 aufgehoben. Die Firma ist somit erloschen.

Gipswerke Kaselitz Akt.-Ges. in Liqu.

in **Niedersachswerfen i. Th.**

Gegründet: 23./6. 1922; eingetr. 10./10. 1922. Lt. G.-V. v. 2./5. 1929 ist die Ges. aufgelöst u. in Liquid. getreten. **Liquidatoren:** Aug. Reiber, Niedersachswerfen; Albert Schmidt, Nordhausen.

Zweck war Herstellung von Gips u. Gipszeugnissen sowie die Betheil. an gleichartigen Unternehm. u. Erwerb solcher Unternehm.

Kapital: RM. 300 000 in 3000 Akt. zu RM. 100. Urspr. M. 6 000 000 in 6000 Akt. zu M. 1000, übere. von den Gründern zu 100%. Die G.-V. v. 7./10. 1924 beschloss Umstell. von M. 6 Mill. auf RM. 300 000. Die Herabsetzung erfolgt in der Weise, dass an Stelle von je zwei Akt. über M. 1000 je eine Akt. über RM. 100 tritt.

Abschluss für den 31. Dez. 1929: Aktiva: Anlagen: Werksanlage Niedersachswerfen 15 000, Hyp. 13 769, Aussenstände 1971, Betheil. 3600, Verlust 267 922. — Passiva: A.-K. 300 000, Gläubiger 2263. Sa. RM. 302 263.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Vortrag 258 497, Steuern, Verwalt.-Kosten 8399, Abschr. 1026. Sa. RM. 267 922. — Kredit: Verlust RM. 267 922.

Dividenden: 1924—1928: 0%.

Aufsichtsrat: Vors. Gustav Hüffner, Nordhausen; Stellv. Bruno Steuerlein, Crimlerde, Hermann Tepper, Ellrich.